

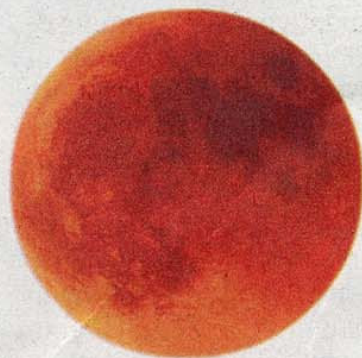


Leser Kurt Varmuza fotografierte den Mond über der Hofburg

Wolken machten rechtzeitig Platz für die Mondfinsternis

Naturschauspiel - Für viele Sterngucker sorgte am Mittwochabend nicht nur die totale Mondfinsternis, sondern auch ein Wolkenfeld für Spannung. Zehntausende mussten zu Sonnenuntergang noch zittern, ob sie einen Blick auf den verfinsterten Mond werfen können. Doch rechtzeitig vor Ende der Finsternis hatten sich in weiten Teilen des Landes die Wolken verflüchtigt. Nur in Westösterreich brauchte man einiges an Glück, um den Mond durch eine Wolkenlücke sehen zu können.

Viele KURIER-Leser nutzten das Naturschauspiel, um den verfinsterten Mond mit einem netten Motiv im Vordergrund abzulichten (Bilder). Starken Zulauf hatten die Sternwarten in Österreich. Auf-



DR. MICHAEL FASAN

fallend: Im Gegensatz zu anderen Finsternissen schien der Mond dieses Mal besonders dunkel am Himmel zu hängen.

Bis man in Österreich eine totale Mondfinsternis ähnlich gut sehen kann, muss man sich einige Jahre gedulden. Die nächste totale Mondfinsternis gibt es in Österreich zwar am 10. Dezember. Allerdings ist in diesem Fall nur das Ende der Verdunkelung zu sehen. Im Jahr 2013 gibt es zwei unspektakuläre Bedeckungen. Wirklich eindrucksvoll sollte erst wieder die Mondfinsternis am 28. September im Jahr 2015 werden.



MICHAEL JÄGER

Totale Mondfinsternis

Haben Sie den Blutmond verpasst? Fotos finden Sie auf

KURIER.at